

VERBRAUCHERZENTRALE BUNDESVERBAND FORDERT:

Krankenkassenvergleich muss besser werden

Vor dem Hintergrund steigender Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) fordert der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) erneut ein unabhängiges Vergleichsportal, mit dem Versicherte die über 90 gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland einfach und transparent vergleichen können. „Dabei ist nicht nur der Preis entscheidend, sondern auch Leistung und Qualität“, betont der vzbv in einem Statement.

Neben Beitragshöhe und Leistungen sollte das Portal auch Informationen über die telefonische Erreichbarkeit der Versicherung bieten und Einsicht in deren Genehmigungsverhalten gewähren – etwa, wie oft Leistungen nicht genehmigt werden oder wie lange die Bewilligung von Hilfsmitteln dauert. Zudem sei es wichtig, zu bewerten, wie evidenzbasiert angebotene Leistungen und Selektivverträge sind.

Laut einer repräsentativen forsa-Befragung im Auftrag des vzbv fänden 59 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher ein unabhängiges Vergleichsportal für Krankenkassen hilfreich. „Vor allem jüngere Menschen sehen in einem solchen Vergleichsportal Vorteile, um die für sie persönlich beste Krankenkasse zu finden“, teilt der vzbv mit. In der Gruppe der 18- bis 34-Jährigen hätten sich sogar 79 Prozent dafür ausgesprochen. *sth*

HDZ ZUM WELT-LEPRA-TAG 2026

Ein Zeichen für Würde und medizinische Verantwortung

Am letzten Sonntag im Januar wird weltweit der Welt-Lepra-Tag begangen – ein Anlass, um auf eine Krankheit aufmerksam zu machen, die trotz medizinischer Fortschritte noch immer mit Stigmatisierung und Diskriminierung verbunden ist. Das Hilfs-



Foto: Bernd Zschöpe, CAIA

Weltweit registriert die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich ca. 200.000 neue Fälle, vor allem in Südostasien, Südamerika und Afrika. In Deutschland tritt Lepra nur vereinzelt auf – etwa ein Fall pro Jahr.



Foto: Bernd Zschöpe, CAIA

Der Zyklon Gamané, der im April 2024 über die Nordostküste Madagaskars tobte, verursachte Überschwemmungen mit vielen Schäden. Der Sturm war einer der niederschlagsreichsten Zyklone, der je aufgezeichnet wurde.

werk Deutscher Zahnärzte (HDZ) engagiert sich bereits seit fast 40 Jahren für die Betroffenen.

Heute ist die Stiftung nicht nur in der medizinischen Versorgung aktiv, sondern unterstützt auch Bildungs- und Infrastrukturprojekte. Ein Beispiel ist Madagaskar: Dort unterstützt das HDZ seit über 30 Jahren zwei Lepra-Dörfer im Norden des Landes. Diese entstanden während der französischen Kolonialzeit und wurden nach der Unabhängigkeit sich selbst überlassen.

Im April 2024 traf der Zyklon Gamané mit Windgeschwindigkeiten bis 210 km/h auf die Nordostküste Madagaskars. Die Folgen für die Lepra-Dörfer Belfort und Jules waren verheerend: Vier Hektar Waldfläche wurden niedergefegt, zahlreiche Häuser und die Infrastruktur zerstört. Das medizinische Versorgungsbauwerk war einsturzgefährdet und die Wasserversorgung fiel aus. Die ehemals an Lepra erkrankten Menschen, von denen viele körperliche Einschränkungen haben, standen vor dem Nichts.

„Lepra ist zwar heilbar, doch die Folgen von Armut, Ausgrenzung und Naturkatastrophen bleiben eine Herausforderung“, betont das HDZ. „Der Welt-Lepra-Tag erinnert uns daran, dass medizinisches Wissen und humanitäres Engagement Hand in Hand gehen müssen.“

Freya Blum/HDZ

Wenn Sie die Arbeit der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte unterstützen möchten, können Sie hier spenden:

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE28 300 60601 000 4444 000
BIC: DAAEEDDD
Verwendungszweck: Spende „Madagaskar“



Das HDZ ist auf das Engagement und die Spenden vieler Menschen angewiesen, wobei das Spenden von Altgold eine wichtige Quelle darstellt. Altgoldspenden bilden nach wie vor die Basis für die Projekte der Stiftung HDZ. Weitere Infos unter: www.stiftung-hdz.de